

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Ernst TOLLER**

***Eine Jugend in Deutschland***

**EDITION**

**24-2 *Eine Jugend in Deutschland* / Ernst Toller. Hrsg. und mit einem Nachwort von Ernst Piper. - Originalausgabe. - Berlin : Die Andere Bibliothek, 2024. - 345 S. : Ill. + 1 Bl. ; 32 cm. - (Die andere Bibliothek ; 469). - ISBN 978-3-8477-0478-2 : EUR 48.00 [#9043]**

Ernst Toller gehört als führender Beteiligter an der Bayerischen Räterepublik 1919, als politischer Häftling von 1919 bis 1924 und als viel gespielter Dramatiker der Weimarer Republik zu den bekanntesten Persönlichkeiten der ersten deutschen Demokratie. Indes sind seine Theaterstücke von den Bühnen verschwunden; selbst die 100jährigen Jubiläen der Novemberrevolution und ihrer Nachwehen haben nicht zu einer Renaissance der Toller'schen Dramen geführt, was neben einer gewissen Zeitverhaftetheit der Stücke und ihrem expressionistischen Duktus auch auf ein den heutigen Theaterintendanten und -regisseuren innewohnendes Phlegma, gepaart mit gezügelter Phantasie für originelle Spielpläne, zurückzuführen sein mag. Ein weiterer Grund dürfte darin liegen, daß Tollers Leben als Revolutionär, Märtyrer, Exilant ab 1933 und Selbstmörder immer noch eine Spur dramatischer war als seine Dramen. Sein Wirken als Pazifist und Humanist überstrahlt heute seine Bedeutung als Literat.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Gleichwohl gibt es neue kritische Ausgaben seiner Werke: ***Sämtliche Werke*** : kritische Ausg. / Ernst Toller. Im Auftrag der Ernst-Toller-Gesellschaft hrsg. von Dieter Distl ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-1335-4 : EUR 248.00 [#3915]. - Bd. 1. Stücke 1919 - 1923 / hrsg. von Torsten Hoffmann ... - 2015 [ersch. 2014]. - 558 S. - Bd. 2. Stücke 1926 - 1939 / hrsg. von Bert Kasties ... - 2015 [ersch. 2014]. - 870 S. - Bd. 3. Autobiographisches und Justizkritik / hrsg. von Stefan Neuhaus ... - 2015 [ersch. 2014]. - 829 S. - Bd. 4,1. Publizistik und Reden / hrsg. von Martin Gerstenbräun ... - 2015 [ersch. 2014]. - 792 S. : Ill. - Bd. 4,2. Publizistik und Reden / hrsg. von Martin Gerstenbräun ... - 2015 [ersch. 2014]. - S. 795 - 1474 : Ill. - Bd. 6. Lyrik, Erzählungen, Hörspiele, Film / hrsg. von Martin Gerstenbräun ... - 2015 [ersch. 2014]. - 531 S. - **IFB 15-1**

Geblieden ist von Tollers literarischem Schaffen seine 1933 veröffentlichte Autobiographie der ersten drei Jahrzehnte seines Lebens ***Eine Jugend in Deutschland***, die immer wieder neu aufgelegt wurde und die bis heute nicht verstaubt ist, sondern durch ihre Zeitlosigkeit überzeugt. Sie diene zudem als historische Quelle, die von manchen zitiert, von manchen über weite Strecken paraphrasiert wurde, wie zuletzt 2017 von Volker Weidermann in seiner Darstellung über die Münchner Räterepubliken u.d.T. ***Träumer***.<sup>2</sup> In der im Rowohlt-Verlag erschienenen Ausgabe der ***Jugend*** im Besitz des Rezensenten aus dem Jahr 1996 wird auf der Umschlagrückseite für das „wieder bestürzend aktuell gewordene Werk“ geworben. 28 Jahre später greifen die beiden Herausgeber der Reihe ***Die Andere Bibliothek*** zu einer fast identischen Formulierung: Das Buch lese sich, „neunzig Jahre nach seinem Erscheinen, bestürzend aktuell.“<sup>3</sup> Dieser zwanghaften Aktualisierungsversuche hätte es gar nicht bedurft, denn Tollers Erinnerungen bestehen durch ihre literarische Qualität und ihre Zeitzeugenschaft.

Was bietet diese Neuedition, die der zweiten Auflage aus dem Jahr 1936 folgt, zusätzlich?<sup>4</sup> Einen *Anhang* mit acht Dokumenten (S. 224 - 252), darunter ein *Offener Brief an Herrn Goebbels* vom August 1933, *Bilder* mit 41 Fotografien (S. 254 - 287), einen von Ernst Piper besorgten Teil mit *Erläuterungen* (S. 291 - 315) sowie Pipers Essay *Ein deutscher Patriot in finsternen Zeiten* (S. 316 - 338). Im Band heißt es, Piper habe „zahlreiche Dokumente, Faksimiles und Abbildungen zu Ernst Tollers Leben und Wirken“ zusammengetragen (S. 346). Zumindest bei den Fotos dürfte der Arbeitsaufwand nicht allzu groß gewesen sein, denn sie sind fast alle bereits in dem Band über Ernst Toller von Wolfgang Rothe vorhanden.<sup>5</sup> Diese Veröffentlichung fehlt erstaunlicherweise im *Literaturverzeichnis* (S. 339 - 342), vielleicht, weil sie Toller gegenüber etwas kritisch ausgefallen ist?

Die Anmerkungen von Ernst Piper, welche die Lesbarkeit des Textes erleichtern sollen, sind gut gemeint und sicher zumeist nützlich. Zwei Dinge sind jedoch auffällig: Piper schreibt, daß Ernst Toller in dem Ort Szamocin

---

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz392291347rez-1.pdf> - **Briefe 1915 - 1939** : [kritische Ausgabe] / Ernst Toller. Hrsg. von Stefan Neuhaus ... - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - ISBN 978-3-8353-3072-6 (in Schuber) : EUR 69.00 [#5820]. - Bd. 1 (2018). - 861 S. : 1 Porträt. - Bd. 2 (2018). - S. 863 - 1762 : 1 Porträt. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8973> - Im Wallstein-Verlag ist angekündigt ***Eine Jugend in Deutschland*** : die Urfassung / Ernst Toller. Hrsg. von Peter Langemeyer. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2024 (Okt.). - 520 S. : 3 Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-8353-3723-7 : ca. EUR 38.00.

<sup>2</sup> ***Träumer*** : als die Dichter die Macht übernahmen / Volker Weidermann. - 1. Aufl. - Köln : Kiepenheuer & Witsch, 2017. - 288 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-462-04714-1 : EUR 22.00 [#5596]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8672>

<sup>3</sup> Loses Einlageblatt von Julia Franck und Rainer Wieland.

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1310173311/04>

<sup>5</sup> ***Ernst Toller*** : in Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt / von Wolfgang Rothe. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, 1983. - 152 S. : zahlr. Ill. ; 19 cm. - (Rowohlts Monographien ; 312). - ISBN 3-499-50312-3. - 2. Aufl. 1997.

geboren wurde, der östlich der Kreisstadt Chodzież gelegen habe; nach dem Tod des Vaters sei die Mutter nach Gorzów Wielkopolski gezogen (S. 292), er selbst habe das Realgymnasium in Bydgoszcz besucht. Die deutschen Namen stehen jeweils in Klammern. Ernst Toller hätte sich über diesen Kotau vor dem Zeitgeist sicher gewundert, denn er schreibt über seinen Geburtsort: „Samotschin war eine deutsche Stadt“ (In dieser Ausgabe auf S. 10). Und natürlich verwendet er Landsberg an der Warthe und Bromberg. Die polnischen Namen hätten mit dem Zusatz „heute“ in die Klammern gehört und nicht umgekehrt. Die zweite Auffälligkeit ist die zeitweilige Ausblendung der SPD. Zum Beispiel heißt es über die internationale Sozialistenkonferenz in Bern, die vom 3. bis 10. Februar 1919 tagte: „Hauptredner waren Karl Kautsky (USPD) und der österreichische Sozialdemokrat Friedrich Adler. Aus München nahmen Kurt Eisner und Ernst Toller teil“ (S. 299). Daß die SPD-Delegation mit Hermann Müller, Otto Wels und Hermann Molkenbuhr sich an der Debatte um die Kriegsschuldfrage beteiligte und einseitige Schuldzuweisungen zurückwies, bleibt unerwähnt. In seinem „Essay“ schreibt Piper, daß der Reichstag am 23. März 1933 das Ermächtigungsgesetz „mit den Stimmen fast aller Parteien“ verabschiedet habe (S. 323). Nun mag ja die Sozialdemokratie in ihrer Geschichte manches und in den Augen Ernst Tollers fast alles falsch gemacht haben, aber das „Nein“ zum Ermächtigungsgesetz gehört sicher nicht dazu.

Überhaupt handelt es sich bei dem „Essay“ von Ernst Piper eher um ein Itinerar, also eine Beschreibung der Reden, Reisen und Termine, die Ernst Toller nach 1933 bis zu seinem Selbstmord 1939 wahrgenommen hat. Selbst der Schlußsatz vermag nicht zu überzeugen: „Aber so, wie er in der Weimarer Republik ein Sozialist ohne Partei war, war er nach 1933 ein Weltbürger ohne Heimat“ (S. 338). Allein seine Rede **Unser Kampf um Deutschland** auf dem Deutschen Tag in New York am 6. Oktober 1936 (als Dokument abgedruckt auf den Seiten 240 - 249) unterstreicht, daß Deutschland die Heimat Ernst Tollers war, für die er Perspektiven für die Zeit nach Hitler skizzierte.

Der Band ist in schöner Ausstattung, mit Leineneinband und Lesebändchen, erschienen. Er kostet stolze EUR 48 Euro. Ernst Toller verdient grundsätzlich jede Form der Erinnerung, auch wenn es sich in diesem Fall eher um eine Liebhaber- denn um eine Volksausgabe handelt.

Bernd Braun

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12563>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12563>